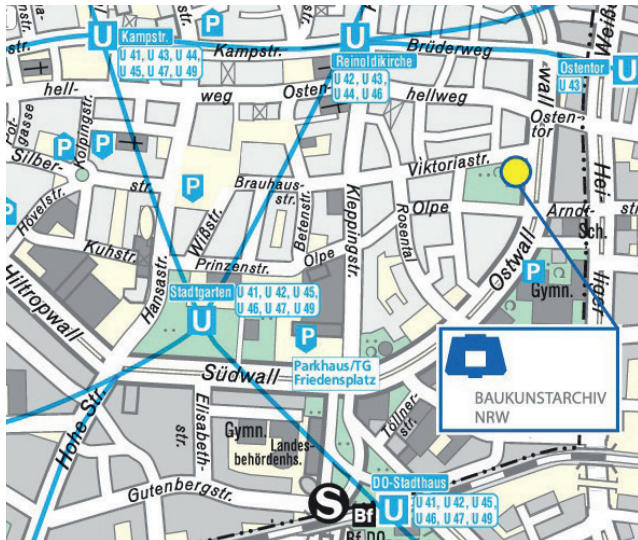


## ANFAHRT



Das Baukunstarchiv NRW ist über die U-Bahn-Haltestellen Ostentor, Reinoldikirche und Stadtgarten gut mit öffentlichen Verkehrsmitteln erreichbar. Fahrradständer stehen im Umfeld des Gebäudes zur Verfügung. Bei Anfahrt mit dem PKW nutzen Sie bitte die angegebenen Parkhäuser und Tiefgaragen. Begrenzte Parkmöglichkeiten stehen östlich des Ostwalls und am Schwanenwall zur Verfügung.



Um Anmeldung zum Workshop „Freud und Leid der Partizipation“ wird bis zum 20.03.2020 gebeten unter: [www.aknw.de/symposium-partizipation](http://www.aknw.de/symposium-partizipation)  
Begrenzte Teilnehmerzahl.

Der Workshop ist als Fortbildung für Mitglieder aller Fachrichtungen mit 6 Unterrichtsstunden anerkannt.



BAUKUNSTARCHIV  
NRW

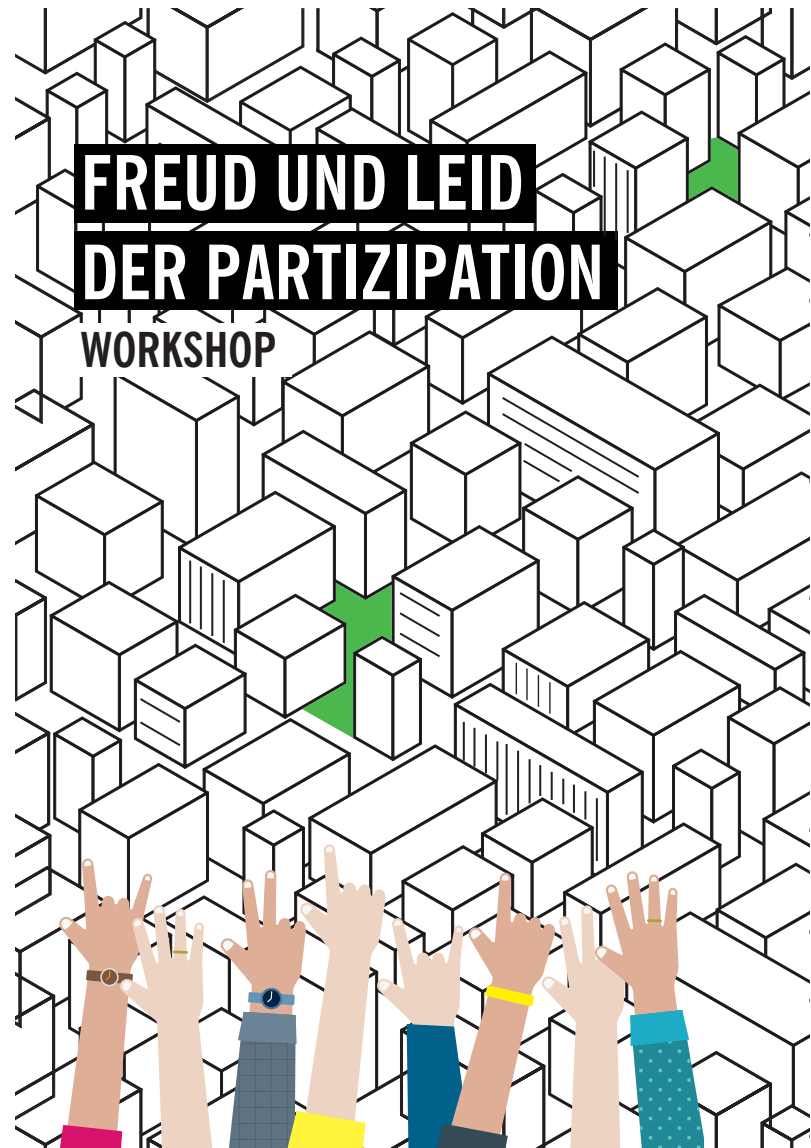
Das Baukunstarchiv NRW ist ein Ort der Wissenschaft und Forschung sowie des baukulturellen Dialoges. Träger sind die Stiftung Deutscher Architekten, die Architektenkammer Nordrhein-Westfalen, die Ingenieurkammer-Bau Nordrhein-Westfalen und der Förderverein für das Baukunstarchiv NRW. Kooperationspartner ist die TU Dortmund.

Architektenkammer  
Nordrhein-Westfalen



Haus der Architekten · Zollhof 1 · 40221 Düsseldorf  
Telefon: 0211 4967-0 · Fax: 0211 4967-99  
Info@aknw.de · www.aknw.de

Architektenkammer  
Nordrhein-Westfalen



27. MÄRZ 2020  
10:00 BIS 16.30 UHR

BAUKUNSTARCHIV NRW | OSTWALL 7 | 44135 DORTMUND

# Einladung

## Freud und Leid der Partizipation

Workshop

Liebe Kollegin, lieber Kollege,

Das Thema der Partizipation hat in den vergangenen Jahren mit der zunehmenden Digitalisierung unserer Kommunikation deutlich an Bedeutung gewonnen. Nicht nur umstrittene bauliche Großprojekte wie der BER oder die Sanierung der Kölner Oper, sondern auch politische, gesellschaftliche und planerische Prozesse in der Provinz werden in den unterschiedlichen sozialen Netzwerken von der breiten Öffentlichkeit kommentiert und kritisch begleitet.

Nicht selten wird dabei eine unmittelbare Beteiligung der Bürgerinnen und Bürger eingefordert, und zwar nicht nur durch organisierte Bürgerinitiativen, sondern auch durch spontan im Netz entstehende Gruppierungen. Die Praxis zeigt: Dieser Forderung wird insbesondere von kommunaler Seite immer häufiger entsprochen. Bürgerbeteiligung findet mittlerweile zu zahlreichen Themen statt, die Menschen in unserem Land unmittelbar bewegen. Kommunen und Unternehmen stellen dabei fest, dass Partizipation kein Störfaktor sein muss, sondern durchaus positive Impulse setzen kann.

Die Architektenkammer Nordrhein-Westfalen möchte die Möglichkeiten und Chancen der Bürgerbeteiligung, aber auch ihre Grenzen in Planungs- und Bauprojekten im Rahmen eines Workshops aufzeigen. Fachleute auf dem Gebiet der Partizipation werden sowohl in theoretischen Ansätzen als auch durch praktische Erfahrungen darstellen, wie Partizipationsprozesse so geführt werden können, dass sie konstruktive Impulse in Planungsprozesse geben und zu guten Ergebnissen beitragen können. Unser Veranstaltungsformat wird Ihnen natürlich – Nomen est Omen – auch die Möglichkeit der eigenen Beteiligung bieten.

Ich lade Sie herzlich ein, sich zum Thema der Partizipation in Planungs- und Bauprojekten auf den aktuellen Stand zu bringen und sich aktiv an der Diskussion zu beteiligen!

Mit kollegialen Grüßen  
Ihr



Dipl.-Ing. Ernst Uhing  
Präsident der Architektenkammer  
Nordrhein-Westfalen

# Programm

## Freitag, 27. März 2020, Baukunstarchiv NRW

- 10:00 Begrüßung**  
Ernst Uhing, Architekt, Lüdenscheid  
Präsident der Architektenkammer Nordrhein-Westfalen
- 10:10 Einführung: Planung und Partizipation**  
Jochen König, Architekt/Stadtplaner, Aachen  
Vorstandsmitglied der Architektenkammer Nordrhein-Westfalen,  
Vorsitzender des Ausschusses „Wettbewerbs- und Vergabewesen“
- 10:25 Der Lorenzetti-Code**  
Prof. Dr. Klaus Selle, Schwerte, ehem. Lehrstuhl für Planungstheorie und  
Stadtentwicklung RWTH Aachen
- 10:55 Pecha-Kucha-Kurzvorträge**  
**Partizipation - Sechs Gründe für den Erfolg**  
Yvonne Johannsen, Stadtplanerin, die Urbanisten, Dortmund  
**Gute Kommunikation als Baustein der Vermittlung**  
Prof. Dr. Eva-Maria Jakobs, Lehrstuhl für Textlinguistik und Technikkommuni-  
kation, RWTH Aachen  
**Next level? Digitale Partizipation in der Stadtentwicklung**  
Dr. Marion Klemme, BBSR Aachen  
**Was die Partizipationsbegeisterung trübt – Nachdenkliches aus dem  
Beteiligungsallday**  
Elke Frauns, büro frauns, Münster  
**Verantwortung übernehmen!**  
Patrick Körber, Journalist, Wiesbaden
- 12:15 Diskussion, Rückfragen**
- 12:30 Mittagspause**
- 13:30 Gemeinsam die Stadt von morgen denken**  
Markus Ewald, Stadtplaner, Urbanista Hamburg
- 14:00 Öffentlichkeitsbeteiligung in Planungswettbewerben**  
Claudia Dick, Stadtplanerin und Christina Drenker, Landschafts-  
architektin/Stadtplanerin, isr – Innovative Stadt- und Raumplanung,  
Haan/Düsseldorf
- 14:30 Pause**
- 15:15 Fishbowl zu Planung und Partizipation**  
**Planung - Partizipation - Practice**  
Cornelia Zuschke, Architektin, Planungsdezernentin Landeshauptstadt  
Düsseldorf  
**Partizipation braucht Zielführung – Beispiele aus dem Programm  
„Dritte Orte“ für Kultur im ländlichen Raum**  
Tobias Bäcker, startklar a+b, Schwerte/Köln  
**Urbane Nachbarschaften**  
Henry Beierlorzer, Stadtplaner, Urbane Nachbarschaft Samtweberei, Krefeld  
**Digitale Bürgerbeteiligung**  
Christoph Meineke, Bürgermeister Gemeinde Wennigsen  
**Wenn Bürger planen**  
Christian Hampe, Utopiastadt Wuppertal
- 16:15 Zusammenfassung, Schlusswort**
- 16:30 Ausgabe Teilnahmebescheinigungen**  
**Moderation:**  
Prof. Rolf-Egon Westerheide, Architekt/Stadtplaner, Aachen  
Vorstandsmitglied der der Architektenkammer Nordrhein-Westfalen  
Vorsitzender des Ausschusses „Stadtplanung“